



<b>STELLUNGNAHME zum Antrag</b>  SPD-Ortschaftsratsfraktion	Vorlage Nr.:	<b>516</b>
	Verantwortlich:	<b>OV Grötzingen</b>

**Schutz vor Sonneneinstrahlung im Augustaraum in der Begegnungsstätte – Sachstand –**

Gremium	Termin	TOP	ö	nö
<b>Ortschaftsrat Grötzingen</b>	<b>05.06.2019</b>	<b>6</b>	<b>x</b>	

**Kurzfassung**

Ein Sonnenschutz für den Augusta- als auch Niddaraum ist angezeigt und sinnvoll. Es ist geplant diesen bis Sommer 2020 zu realisieren.

Finanzielle Auswirkungen (bitte ankreuzen)		nein	<input checked="" type="checkbox"/>	ja
Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt		Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)
ca. 33.000		x		
Haushaltsmittel stehen in voller Höhe zur Verfügung Kontierungsobjekt: (bitte auswählen) <span style="float: right;">Kontenart:</span> Ergänzende Erläuterungen:				
ISEK-Karlsruhe-2020-relevant	<input type="checkbox"/>	nein	<input type="checkbox"/>	ja <span style="float: right;">Handlungsfeld: (bitte auswählen)</span>
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	<input type="checkbox"/>	nein	<input type="checkbox"/>	ja <span style="float: right;">durchgeführt am</span>
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	<input type="checkbox"/>	nein	<input type="checkbox"/>	ja <span style="float: right;">abgestimmt mit</span>

(Die Ortsverwaltung hat die Fachdienststelle im Amt für Hochbau- und Gebäudewirtschaft beauftragt Raumtemperaturmessungen sowohl im Augusta- als auch Niddaraum vorzunehmen. Diese wurden vom 25.05.2018 bis zum 13.06.2018 durchgeführt. In dieser Zeit wurden Außen-temperaturen mit Spitzenwerten bis 34° C erreicht. Somit konnten die Messungen für die Frage nach Kühlung der Räume herangezogen werden.

Folgendes konnte festgestellt werden:

- In beiden Räumen zeigt sich eine recht zügige Steigerung der Raumtemperatur mit der steigenden Außenlufttemperatur.
- Die Abkühlung der Räume über Nacht ist trotz niedriger Außenlufttemperaturen mit etwa 1,5 Kelvin eher gering. Dies ist sicher auf die mangelnde Nachtauskühlung (Lüftungsflügel oder ähnliches) zurückzuführen.
- Trotz Südausrichtung profitiert der Augusta-Raum stärker von der baulichen Verschattung durch den Dachvorsprung. Im Nidda-Raum führt die fehlende äußere Verschattung zu einem sichtbaren Wärmeeintrag am Vormittag. Der Nidda-Raum zeigt früher steigende Temperaturen und allgemein auch höhere Spitzenwerte.
- Ein händisches Lüften findet offensichtlich nur gelegentlich vor einer erwarteten Nutzung statt. An anderen Tagen findet keine aktive Auskühlung des Raumes statt. Die Phasen der Fensteröffnung von einer halben bis einer Stunde reichen nicht aus, um die Raumluft oder gar die massiven Bauteile der Räume wirksam abzukühlen.

Das Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft regt an, dass der Nidda-Raum eine äußere, nicht windanfällige Verschattung erhalten soll, die aber zu keiner Beeinträchtigung der Fensterlüftung führen darf. Eine Reaktivierung der mechanischen Zuluftelemente unter den Fenstern ist zu empfehlen. Es sei dabei aber zu prüfen, ob ein 5- bis 10facher Luftwechsel in den Nächten erreicht werden kann.

Für den Augusta-Raum ggf. auch ersatzweise für die mechanische Lüftung im Nidda-Raum könnte eine automatische Öffnung von witterungsgeschützten Fensterflügeln wie Oberlichtern Abhilfe schaffen. Die Steuerung muss Innen- und Außentemperatur sowie Wind und Regen berücksichtigen. Es gibt auch Steuerungen, die zugleich die Verschattung regeln.

Vor Umsetzung der baulichen Maßnahmen sollte eine möglichst tägliche, langanhaltende Fensterlüftung durchgeführt werden, wenn die Außentemperaturen noch niedrig sind.

Angebote hierzu wurden inzwischen eingeholt. Es ist mit Kosten von ca. 33.000€ einschließlich Einbau zu rechnen.

Eine Ausführung einer Klimatisierung der Räume vor Realisierung einer wirksamen Verschattung und Nachtauskühlung wird grundsätzlich nicht befürwortet.